

VEE Sachsen begrüßt Baustart der ersten kommerziellen Agri-PV-Großanlage Ostdeutschlands

VEE Sachsen e.V.
Pressemitteilung 05/2024 vom 7. August 2024

7. August 2024. Die VEE Sachsen e.V. begrüßt den heutigen Spatenstich der ersten privatwirtschaftlichen vertikalen Agri-PV-Großanlage im sächsischen Neißeaue, dem Solarpark Krauscha. Die Anlage in der östlichsten Gemeinde Deutschlands im Landkreis Görlitz ist die erste solche Anlage dieser Größenordnung in Ostdeutschland. Mit dem ersten Bauabschnitt, dem sogenannten Innovationsteil, wird nun begonnen.

Das Projekt der Next2Sun hat im April 2022 bei der Innovationsausschreibung der Bundesnetzagentur den Zuschlag erhalten und erhält für 1,5 MW Generatorleistung eine fixe Marktprämie. Die sogenannten bifacialen – also beidseitigen – Module sind nach Osten und Westen ausgerichtet und haben dadurch zwei Energie-Höhepunkte: einen am Morgen und einen am Abend. Damit ergänzt die Anlage die Stromgewinnung durch Solarenergie zu genau den Zeiten, in denen eine schwache Erzeugung auf eine starke Nachfrage trifft. Zudem wird die Anlage um einen 500 kW-Speicher ergänzt. Dies verbessert die Netzdienlichkeit der Anlage weiter.

Mit Blick auf die Landwirtschaft hat die Anlage kaum Einflüsse. Denn Agri-PV-Anlagen entziehen nur eine sehr geringe Fläche der Landwirtschaft. Auch der Einfluss auf die Vegetation ist minimal und kann zu Synergieeffekten führen; im Falle des Solarparks Krauscha werden die Reihenzwischenräume weiterhin für ökologischen Landbau mit dem Schwerpunkt der Saatgutvermehrung genutzt.

Die VEE begrüßt, dass das Projekt nun in die Umsetzung geht. „Für den Erfolg der Energiewende bedeutet das weniger Nutzungskonflikte zwischen Landwirtschaft und Energiegewinnung“, ordnet Dr. Björn Roscher, Vizepräsident der VEE Sachsen, ein. „Zudem kann Agri-PV Landwirten helfen, ihre Flächen wirtschaftlicher zu betreiben.“ Schon in den vergangenen vier Jahren zeichnete sich beim Thema Agri-PV ein hohes Interesse bei Kommunen, Landwirten und Investoren ab. Die Mehrfachnutzung der gleichen Fläche für Ackerbau und Photovoltaik löst einen der zentralen Zielkonflikte der Energiewende und kann hohe Wirtschaftlichkeit erzielen. Zudem können je nach Bauweise der Agri-PV-Anlage und angebauten Nutzpflanzen Synergieeffekte für die Landwirtschaft entstehen – beispielsweise dank Teilverschattung oder Hagelschutz.

Die VEE Sachsen begleitet das Thema Agri-PV seit Jahren – und informiert darüber beispielsweise auf dem YouTube-Kanal der VEE [mit einer eigenen Playlist](#). Zudem ist die VEE Sachsen Unterstützer des Agri-PV-Forum Sachsen, welches am 22. Oktober 2024 im KulturGut Thallwitz eine entsprechende Veranstaltung anbietet.

Verantwortlich für die Presserklärung:

Andreas W. Poldrack
Geschäftsstellenleiter

Telefon: 0351 418 833 611
Telefax: 0351 418 833 615

E-Mail: info@vee-sachsen.de

VEE Sachsen e. V.
Vereinigung zur Förderung der Nutzung Erneuerbarer Energien
Schützengasse 16
01067 Dresden

www.vee-sachsen.de
Präsident: Falk Zeuner – VR 2727 Amtsgericht Dresden

Die **VEE Sachsen e.V.** zählt zu den ältesten Netzwerken im Bereich der Erneuerbaren Energien. Das zentrale Ziel der Arbeit der VEE ist, die Förderung der Nutzung Erneuerbarer Energien durch aktives fachübergreifendes Handeln mit Kompetenz und Objektivität zu unterstützen und voranzutreiben. Die Vereinigung ist gemeinnützig und sachsenweit tätig. Der Zweck der VEE ist die Förderung von Bildung und Erziehung sowie von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Nutzung Erneuerbarer Energien, insbesondere aus Sonne, Wind, Wasser, Biomasse, Geothermie und die Förderung des Umweltschutzes durch ihre Anwendung.